

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Spiegel

September 1940

Nr. 12, 15. Jahrgang



Mädchen in der Louvre.

Johannes Lüll.



«Hallo . . . Hallo . . .
Trainiert Ihr auf einen Wett-
lauf? Was ist los?

Seht mal her, Du, Freund
Heinrich, Deine liebe Frau,
das blitzhübsche Töchterchen!
Welche Kur hat Euch so auf
den Damm gebracht?»

«Gelt, mein Lieber, Du staunst,
frägst nach der Ursache. Ganz
einfach, wir hatten in schlech-
ten Schuhen gesteckt, nun ste-
hen wir auf gutem Fuß.

Schmerzen, Verdauungsbe-
schwerden, Müdigkeit - und
schlechte Laune, meint die Gat-
tin - sind wie weggeblasen.
Es geht besser, viel besser...
Nur meinem dicken Bauch
geht's schlechter... er fiel zu-
sammen, konnte das Gehen
nicht vertragen.»

«Ah!.. darum Euer Wettlauf»
lachte ich.

«Ja, seitdem unsere Füße
sich wieder glücklich fühlen,
laufen wir munter wie vor
10 Jahren. Die Menschen
gehen ja viel zu wenig,
lassen durch billiges Schuh-
zeug die Füße verstümmeln,
bis sie nicht mehr gehen wollen.
So wird der ganze Körper
verschlackt und krank.

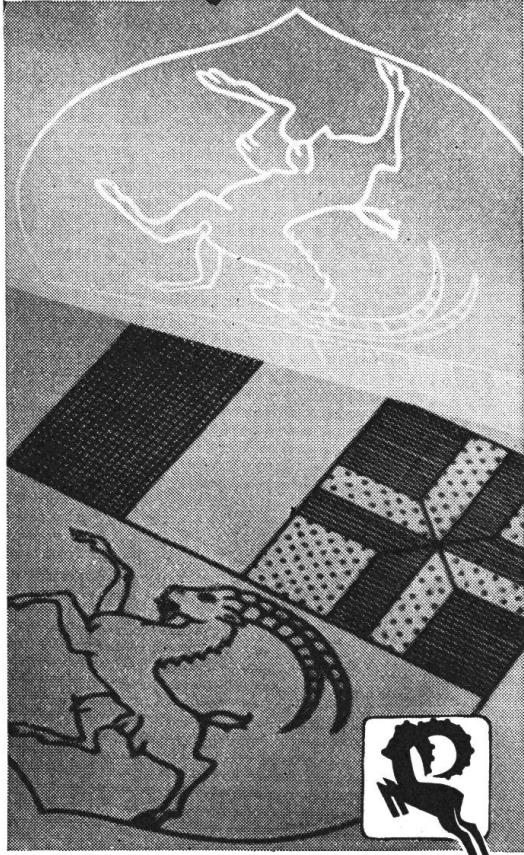
Jetzt tragen wir die richtig
gebauten **BALLY**-Schuhe, die
uns gesund machen. Tat-
sächlich sind diese **BALLY**
meine beste Sparanlage, die
ich je tätigte... und die frische
Luft ist ja gratis. Gibt es ein
besseres Rezept?»

Froh nahmen wir Abschied,
mit dem Refrain:

Steht auf gutem Fuß mit **BALLY**



Künstliche Prägezeichen



für kleinere Auflagen - Firmenzeichen, Schutzmarken, Abzeichen - prägen wir in unserer Spezialabteilung in mustergültiger Art sehr prompt - ferner Leinen- und Fantasiemuster jeder Art. Die Landquarter Kollektion enthält die dafür geeigneten Papiere. Geben Sie Ihren Geschäftspapieren eine eigene Note. Verlangen Sie Vorschläge. Papierfabrik

Landquart

Die Redaktion des „Schweizer-Spiegel“ bittet, bei unverlangt eingesandten Manuskripten, Anfragen usw., Rückporto beizulegen. Die Blätter sind nur auf einer Seite zu beschreiben.

Schweizer Spiegel

„Guggenbühl und Huber's Schweizer-Spiegel“
eine Monatsschrift, erscheint am 1. jedes Monats.

Redaktion:

Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 2 34 31. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

Inseraten-Annahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 2 34 31. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 200, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 50, $\frac{1}{16}$ Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Chef der Inseratenabteilung: Dr. Josef Studer.

Druck und Expedition:

Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern.

Bestellungen

nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise:

Schweiz:	Ausland:
12 Monate Fr. 16.—	12 Monate Fr. 16.—
6 » 8.55	6 » 8.55
3 » 4.45	3 » 4.45
Postcheckkonto Bern III 5152	

G U G G E N B Ü H L & H U B E R
S C H W E I Z E R - S P I E G E L - V E R L A G
ZÜRICH